

Münchendorfer Pfarrnachrichten



Erholsame Sommerzeit!

„Du führst uns zum Ruheplatz am Wasser“

Bitte vormerken!

- 🕒 Termine Seite 10
- 🕒 Pfarrwallfahrt Seite 10
- 🕒 Erntedankfest Seite 10
- 🕒 Visitation Seite 3
Weihbischof Scharl

Aktuelles

- 🕒 Bericht Vermögensverwaltungsrat Seite 2
- 🕒 Fragebogen Auswertung Seite 8
- 🕒 Pastorkonzept Seite 8
- 🕒 Entwicklungsraum Seite 8

Homepage

Immer aktuell und informativ!

- 🕒 Termine/Wochenprogramm
- 🕒 Rückblicke/Bildergalerie

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9410>

Editorial

„Du führst uns zum Ruheplatz am Wasser“

Psalm 23

Der Sommer steht wieder vor der Tür, und als Titel für diese Ausgabe haben wir den Psalm 23 gewählt.

Nach einem intensiven Schul- und Arbeitsjahr freut sich schon jeder auf die Sommerzeit, auf Ruhe und Erholung.

Die Pfarre kann auf ein sehr reges Arbeitsjahr zurückblicken. Viele schöne Feste konnten wir in den letzten Wochen feiern: Firmung, Erstkommunion, Fronleichnam, um nur einige zu nennen - ein ausführlicher Rückblick im Blattinneren.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Engagement das Leben in unserer Pfarre mitgestaltet und damit bereichert haben.

Manches konnte erfolgreich abgeschlossen werden, manches ist noch in Arbeit.

Auch die baulichen Aktivitäten werden bald Geschichte sein. Der Altarraum unserer Kirche erstrahlt dann wieder in neuem Glanz, und auch die Fenstersanierung geht dem Ende zu.

Wir wünsche allen Lesern, dass sie in den kommenden Wochen den für sie richtigen Ruheplatz finden, um Kraft und Erholung zu tanken, sei es am Wasser, in den Bergen oder einfach zu Hause in den eigenen vier Wänden; einen Ruheplatz und Zeit um darüber nachzudenken und nachzuspüren, worauf ich in meinem Leben vertraue und was mir Kraft gibt.

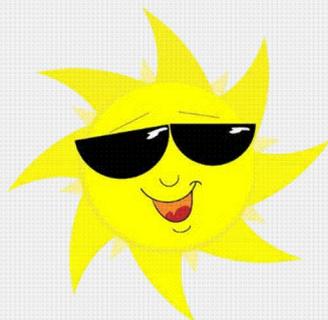
Der Herr ist mein Hirte

Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen;

er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Einen schönen, erholsamen Sommer wünschen das Leonhard-Redaktionsteam und der Pfarrgemeinderat.



Neues vom Vermögensverwaltungsrat

Kirchenrechnung 2017

Am 16. März 2018 wurde die Kirchenrechnung 2017 für Pfarre und Pfarrzentrum vom Vermögensverwaltungsrat einstimmig beschlossen. Dem Pfarrgemeinderat wurde die Kirchenrechnung in der Sitzung vom 5. April zur Kenntnis gebracht.

Pfarre und Pfarrzentrum 2017

Erträge	74 985,60
Aufwendungen	-94 711,72
Verlust laufend	-19 726,12

Erträge

Kostensersatz und Spenden	41 556,53
Klingelbeutel	5 458,78
Pfarrblattspenden	671,50
Intentionen und Stohlgebühren	759,00
Erzdiözese Wien (Anteil Kirchenbeitrag)	15 447,28
Pachterträge	11 092,51

Aufwendungen

Personal- u. Seelsorgeaufwand	-32 009,92
Pfarrblattdruckkosten	-1 809,64
Gottesdienst-, Pastoral- und Büroaufwand	-7 518,11
Energieaufwand, Betriebskosten	-18 212,37
Betrieblicher Aufwand	-6 936,66
Instandsetzung Kirche und Friedhofsmauer	-28 225,02

Außerordentliche Erträge

Außerordentlicher Zuschuss ED	13 000,00
-------------------------------	-----------

Offene Verbindlichkeiten an Finanzkammer ED Wien

Darlehen Seniorenzentrum	20 393,60
KB-Verrechnungskonto	17 857,06
Bauverrechnungskonto	11 652,18

Sanierung Fenster Pfarrhof

Nach Genehmigung der Erzdiözese und Zusicherung der Mittel haben wir die Fenstersanierung im Pfarrhof in Auftrag gegeben. Der Bautischler hat die Fenster saniert, teilweise erneuert (einige Flügel waren nicht mehr zu reparieren) und eine neue Regenschutzschiene eingebaut. Derzeit ist der Maler und Anstreicher am Arbeiten und verpasst den Fenstern einen neuen Anstrich. Im Vorbau des Pfarrhofes haben wir in Eigenregie ein neues fixverglastes Fensterelement eingebaut. Wir hoffen die Arbeiten Ende Juni - Anfang Juli abschließen zu können.

Gesamtkosten	€ 19.000,-
Eigenleistung	€ 2.000,-
Darlehen Diözese	€ 6.000,-
Zuschuss Diözese	€ 6.000,-
Depot Bau*	€ 5.000,-

*Dieser Betrag ist von der Pfarre sofort nach Fertigstellung der Arbeit zu begleichen.



Liebe Pfarrgemeinde,

die ersten Urlauber haben schon ihre Reise angetreten. Diese sommerliche Zeit wird viele von uns in nahe und ferne Gebiete führen. Dort werden wir zahlreichen Menschen begegnen, die recht unterschiedliche Ansichten und Erfahrungen gemacht haben. Ich lade Sie ein, nehmen Sie die Gelegenheiten zu Austausch und gegenseitigem Kennenlernen wahr. Nicht unberechtigt verwenden wir das Sprichwort: "Wer viel reist, kann vieles erzählen."

Dabei verleugnen wir nicht, dass der Herr mit uns in dieser Zeit immer wieder neue Wege zu den Menschen sucht. So können wir in diesen Begegnungen mit fremden Menschen erleben, "Gott ist mit uns." Dazu braucht es keiner frommen Worte. Allein mein persönliches Interesse an den Freuden und Sorgen des Mitmenschen - gerade des mir neu begegnenden Menschen - bringt uns einander näher. Die uns geschenkte entspannte Atmosphäre, die wir in diesen kommenden Wochen erleben, schafft Nähe und ein menschliches Miteinander.

Zeigen wir in Wort und Tat, Gott nimmt am Leben von uns Menschen aktiv teil. Er lässt uns auf diese Weise auch an seinem Leben teilhaben und wir dürfen seine Sorge und Barmherzigkeit an Menschen weiterschicken, die auf der Suche sind nach ihm bei den Menschen, die guten Willens sind. Wir wünschen uns ja einen Gott des Verständnisses und der Zuflucht, einen Gott der Ermutigung und der Herausforderung.

"Gott suchen und finden in allen Dingen" fordert Ignatius, ein Ordensmitbruder von Papst Franziskus, uns auf. Das ist keine Selbstverständlichkeit oder Kleinigkeit, und wir fragen uns: "Wie ist Gott "drin" in dieser unserer Welt, in den Schwierigkeiten und Freuden unserer persönlichen Lebensgeschichte? Eines ist klar: Gottes Gegenwart kann mir niemand garantieren. Er lässt sich nicht dingfest machen. "Halte mich nicht fest!" wird schon Magdalene vom Auferstandenen zurück gewiesen. Keine Kirche und keine Lehre kann mir die Gegenwart Gottes garantieren.

Uns Menschen sind nur Spuren seines Wirkens im Geschehen dieser Welt zugänglich. Erst wenn wir wie die Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus den langen Weg suchend und fragend mit dem Herrn gehen, können wir ihn auch in den uns begegnenden Menschen und in den Schönheiten der ganzen Schöpfung entdecken. Das sind die Chancen und geschenkten Momente der kommenden Sommerszeit. Als wachsamer Menschen darf ich nicht aufhören "zu wandern", weil ich weiß, dass mich der Herr dabei begleitet.

In Demut mit Gott "zu gehen" und uns auf die Suche zu machen, die Anzeichen und Spuren seiner Tätigkeit, sein gegenwärtiges Wirken mit und unter uns zu entdecken und für Menschen in anderen Regionen oder Ländern zu einem freudigen Erlebnis zu machen, ist Aufgabe eines jeden Christen. Nutzen Sie diese Zeit und geben Sie Zeugnis von seiner Gegenwart in Ihrem Leben!

Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht

Ihr/ Euer Pater Dietmar



Visitation durch Weihbischof Franz Scharl

Das Kirchenrecht sieht vor, dass in regelmäßigen Abständen eine Dekanats-Visitation durch den Bischof durchzuführen ist, um sich einen Überblick über die kirchliche Situation vor Ort zu verschaffen.

Die Visitation in unserem Dekanat wird durch Weihbischof Mag. Franz Scharl durchgeführt.

Am 14. Juni hat der Weihbischof bereits die Volksschule in Münchendorf besucht.

Weitere Termine im September:

Sonntag, 16. September

Weihbischof Scharl feiert mit uns Erntedank

Dienstag, 18. September

Besichtigung „Betreutes Wohnen“ und Besuch eines Münchendorfer Betriebes

Teilnahme an der Sitzung von Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat mit Präsentation unseres Pastoralprogrammes
Heurigenbesuch

Samstag, 6. Oktober

Hausbesuch/Krankenbesuch

Besuch der Feuerwehr Münchendorf

Abendgottesdienst



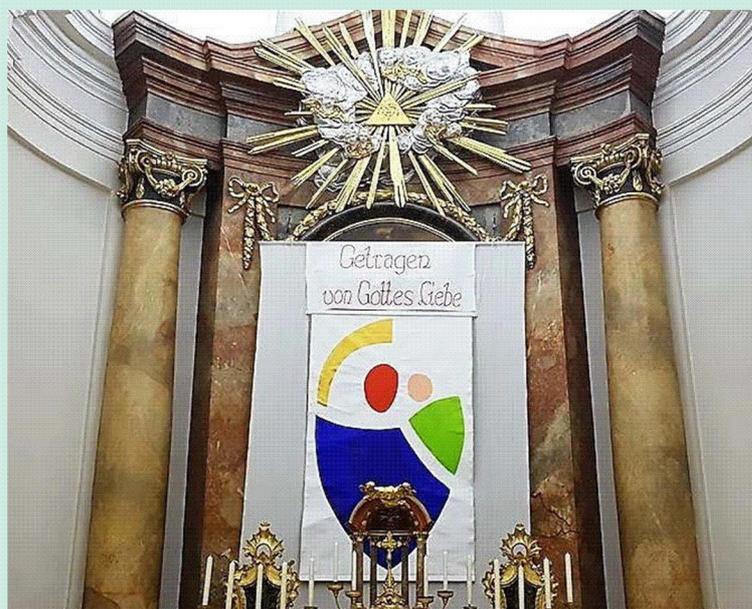
Fastensuppenessen 18. März

Unter dem Motto **"Geschaffen um Gutes zu tun"** gestaltete der Sozialarbeitskreis den Gottesdienst am 5. Fastensonntag. Beim anschließenden Fastensuppenessen im Stadel gab es wieder eine große Auswahl köstlicher Suppen und Mehlspeisen. Auch die Ministranten und Firmlinge haben wieder eifrig gekocht.

Vielen Dank an unsere Suppenköche, Bäckerinnen und an die zahlreichen Spenden! **Mit Ihrer Hilfe konnten wir € 1.100,- an den Lichtblickhof überweisen.**

Der „Lichtblickhof“ ist

- * ein Anker für Kinder und Familien, die schwere Schicksalsschläge erlebt haben,
- * ein Platz für Kinder und Jugendliche mit schweren Erkrankungen,
- * bringt Entspannung und Stressabbau durch das Getragen werden auf den Rücken der Pferde,
- * ein Ort der Kraft, wo "Licht-blicke" für schwere Zeiten gesammelt werden können!



Fastenzeit/Ostern

„Getragen von Gottes Liebe“

dieses Motto begleitete uns durch die Fasten- und Osterzeit.

Bei der bildlichen Darstellung war uns Peter Dürr eine große Hilfe. Er hat unser Altartuch gemalt, und auch auf der Osterkerze, welche regelmäßig im Laufe des Jahres bei Gottesdiensten aufgestellt wird, findet sich das Motiv wieder.

Erläuterung zur Darstellung.

Das blaue, rote und gelbe Feld symbolisiert Gott, das grüne und rosa Feld den Menschen.

Gott trägt uns nicht nur durch die Fasten- und Osterzeit.

Gott trägt uns durch unseren Alltag, durch unser Leben!

Osterratschen

Viel Spaß hatten die Kinder, die zum **"Ratschenfest"** in die Pfarre gekommen sind. Am Karfreitag um 6.45 Uhr sind die Mädchen und Burschen das erste Mal mit ihren Ratschen durch den Ort gezogen. Zwischendurch wurde gespielt, gekocht, gebastelt, und zur großen Freude der Kinder gab es auch wieder eine Hüpfburg. **Vielen Dank** an das Organisationsteam **Viki Trischack, Irene und Andrea Polacsek, Melanie Bergner, Sophie Lang, Simone Schindler und Sophie Trischack.** Bei der Betreuung der Kinder wurde das Team von den **Firmlingen Nico, Sebastian, Luisa, Lucy, Simona und Simon** unterstützt.

Wir freuen uns sehr, dass es immer wieder junge Menschen in unserer Pfarre gibt, die das Osterratschen organisieren und so diesen schönen Brauch am Leben erhalten.



Der PGR bittet zum Brunch 22. April

...die Münchendorfer Gast- und Heurigenwirte kochen für Sie!
... die Münchendorfer Mockingbirds spielen für Sie!

Gutes Essen, schöne Musik und gute Stimmung
...das war der 11. Pfarrbrunch!



Wir danken unseren Gast- und Heurigenwirten für ihre großartige Unterstützung: Gerald Pichler, Familie Radl, Josef & Barbara Brunner, Restaurant Thomas-Herrn Zorzi, und Familie Taschler/Toyfl.

DANKE an die Mockingbirds für die musikalische Umrahmung, an die Mehlspeisenbäckerinnen, an alle, die mitgeholfen haben das Fest zu organisieren und unsere treuen Gäste!



Firmung 1. Mai

Unter dem Motto „**Ein Leuchtturm in der Brandung unseres Lebens**“ spendete Propst Monsignore Karl Pichelbauer 17 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Der Leuchtturm als Symbol für Jesus Christus soll uns den Weg zum Hafen Gottes zeigen, und so feierten wir gemeinsam ein schönes Fest. Anschließend gab es, bei herrlichem Wetter, eine Agape im Pfarrhof.

Vordere Reihe:

Propst, Simon Putze, Nina Mader, Luisa Mayer, Nadine Liener, Sophie Neunteufl, Michelle Mayrhofer, Lena Groschner, Simona Winter, Lara Woborsky, Lena Mares, P. Dietmar

Hintere Reihe:

Florian Hollander, Benedict Orgonyi, Sebastian Happel, Nico Fischer, Sebastian Seidl, David Urban, Robin Riedmann



Familiengottesdienst 6. Mai

"Du bist beim Namen gerufen"

...unter diesem Motto wurde ein besonderer Gottesdienst von den Kindern der Kinder+Kirche und den Ministranten gestaltet. Im Rahmen der Aktion "Woche für das Leben - Das Leben feiern" wurde dieser Gottesdienst gefeiert. Aus Dankbarkeit für unser schönes Leben und zur Erinnerung an diesen Tag haben die Kinder im Pfarrhofgarten wieder einen Rosenstock eingesetzt.

Maiandachten

Mit einem Konzert in der Kirche wurde dieses Jahr am 1. Mai der Marienmonat eröffnet. Unter dem Titel "Lieder zur Maiandacht" hörten wir schöne Lieder, **gesungen vom „Terzetto La Felicità“**, und besinnliche Marientexte.



Die letzte Maiandacht feierten wir wieder bei der **Hubertuskapelle**. Nach der Andacht blieb jeder noch gerne auf ein Glas Wein, um den Abend gemeinsam gemütlich ausklingen zu lassen.

Auch die **KINDER+KIRCHE** feierte unter dem Motto "Ein Fest für Maria" eine Maiandacht.

In der Kinderstunde wurde von allen ein Rosenkranz gebastelt. Bei der Andacht in der Kirche wurde gesungen, gebetet, und die Kinder haben zu jeder Perle ein Erlebnis aus Marias Leben erzählt.



Erstkommunion 27. Mai



Am 27. Mai und am 3. Juni haben 15 Kinder aus unserer Pfarre im Sonntagsgottesdienst das Fest ihrer ersten Kommunion gefeiert. In den Gruppenstunden und zu Hause in den Familien haben sie sich auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Es waren zwei schöne Feste für die ganze Pfarre und natürlich für unsere Erstkommunion-Kinder:

Erstkommunion 3. Juni



Dominik Blauensteiner, Simon Derx-Jouen, Aleksandar Djoric, Leon Eigner, Jonas Federanko, Sophie Hollander, Mia Klewan, Sebastian Konrad, Sebastian Kopp, Sarah Leitner, Niclas Orgonyi, Diana Schume, Larissa Wally, Leonie Weiss.

Fronleichnam 31. Mai

„Getragen von Gottes Liebe“, unter dem Motto feierten wir das Fronleichnamfest mit einem Festgottesdienst und anschließender Prozession zu den vier Altären entlang der Hauptstraße. Begleitet wurden die Gottesdienstbesucher vom Musikverein Tribuswinkel und unseren Feuerwehrmännern..



Mit einem Frühschoppen ging das Fest dann mit schwungvoller Musik und gutem Essen im Pfarrhofgarten weiter.

Bei der Gelegenheit wurde Pater Dietmar zu seinem 50jährigen Priesterjubiläum gratuliert.



Remember "Best of Konzert" 8. Juni

Einige Mitglieder der Kirchenband haben sich zusammengefunden und zu einem Konzert in die Kirche eingeladen. Die Besucher hörten eine Auswahl der schönsten Melodien unserer Kirchenmusik und erlesene Psalme geschrieben von Helmut Schriffel.

Nach dem Konzert konnten alle noch bei einem Glaserl Wein und Brot den lauen Sommerabend im Pfarrhofgarten ausklingen lassen.

DANKE an Sabine Leutner, Brigitte und Timna Pfeifer, Karine Dez, Michael Groschner, Hannes und Ina Österreicher für den schönen Abend

Die Spenden in Höhe von € 735,- werden für soziale Projekte in der Pfarre verwendet.

HERZLICHEN DANK

Im Oktober hat mit dem Startfest die Zeit der **Firmvorbereitung** begonnen. Die Firmlinge haben nicht nur die Firmstunden besucht, sondern wurden vom Vorbereitungsteam auch motiviert aktiv am Pfarrleben teilzunehmen und mitzuhelfen.

Vielen Dank an **Petra Gibler, Renate Hössinger und Herta Stampfer** für ihre Arbeit.

Die Vorbereitung für die **Erstkommunion** hat mit dem Startfest im Jänner begonnen. Kinderstunden und Elternabende wurden von **Dorothea Schuchnigg und Edith Nagl** regelmäßig abgehalten, um die Kinder auf das große Fest gut vorzubereiten. Vielen Dank!

Vielen Dank an **Erika und Willi Wecer!** Sie haben viele Stunden Zeit investiert und alle defekten Leuchten in der Kirche ausgetauscht, damit unser Kirchraum wieder in hellem **Licht erstrahlt**.

Danke an alle **helfenden Hände**, die uns zu **Fronleichnam** tatkräftig unterstützt haben! Vor allem bei den Familien Feichtinger, Schriffel, Nagl/Marchard und Neidhard/Happel für die Gestaltung der Altäre.

Herzlichen Dank an alle, die in den letzten Wochen geholfen haben die Gottesdienste und Feste mitzugestalten und vorzubereiten. Das Mitwirken jedes Einzelnen ist für das rege Leben in der Pfarrgemeinde von großer Bedeutung! **DANKE!**



Neues zum Fragebogen „Mitsprache“ und unserem Pastoralkonzept

Zuallererst wollen wir uns für Ihre Teilnahme bedanken. Es haben 42 Fragebögen, davon drei Onlinefragebögen Ihren Weg in unsere Briefkästen (elektronisch via Homepage, Pfarrkanzlei, Eingang der Kirche) gefunden. Wir freuen uns über die Antworten der Personen, die sich Zeit genommen haben ihre Gedanken mit uns zu teilen. Wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist, neben Arbeit und allen anderen Aufgaben des Alltags, Wünsche und Anregungen an die heimische Pfarre zu formulieren.

Wie in jedem Änderungsprozess gibt es Kritiker, die nicht nur Positives in unserem Tun sehen. Dennoch werden wir uns bemühen und ganz besonders diese Kritikpunkte ernst nehmen und diese in unsere Vision einfließen lassen.

Generell wird unsere Pfarrgemeinde als weltoffen und einladend kategorisiert. Unser Engagement den Volksschulkindern gegenüber wird als sehr hoch und sehr gut eingestuft. Betreffend Modernität, Wandlungsfähigkeit und Glaubensbildung haben wir noch einen herausfordernden Weg vor uns.

Wir haben Ihre Anregungen aus den Fragebögen und die Ergebnisse unseres Workshops herangezogen, um die Vision der Pfarre Münchendorf zu formulieren. Diese Vision versteht sich als Bauplan für die nächsten fünf Jahre. Sie wird als Zielformulierung im Pastoralkonzept der Pfarre verankert und dient gleichzeitig als Leitlinie für die Gespräche im Entwicklungsraum.

Alle abgegebenen Fragebögen haben an der Preisverlosung von 5 Gutscheinen im Wert von je € 20,- der Münchendorfer Gast- und Heurigenwirte teilgenommen. Am Sonntag, dem 29. April, wurde im Pfarrcafé die Ziehung durchgeführt.

Vielen Dank für die Teilnahme und herzlichen Glückwunsch:

Helene Hössinger, Silvia Hubmann, Laszlo Matusch, Gerhard Riedmann, Elisabeth Siegl

Vision der Pfarrgemeinde Münchendorf

Unsere Pfarrgemeinde möchte in den nächsten 5 Jahren:

- im Bereich Liturgie einen noch lebendigeren Gottesdienst gestalten, um mehr Personen ansprechen zu können
- neue Personen und Randgruppen ansprechen und integrieren, um wachsen zu können und den Dienst an der Gemeinschaft verbessern zu können
- mehr Jugendliche und Jungfamilien in unsere Gemeinschaft aufnehmen, um gestärkt in die Zukunft blicken zu können
- die Zusammenarbeit mit Vereinen verbessern und damit die Dorfgemeinschaft und das Miteinander vertiefen
- unser "Gesicht nach außen" bewusst einsetzen und uns besser präsentieren, um andere für unsere Pfarrgemeinde zu begeistern
- unsere Besuchsdienste intensivieren, um kranke und alte Menschen besser zu unterstützen
- verstärkt Zeugnis geben, damit die Anderen unsere Beziehung zu Gott spüren
- Aktionen und Tätigkeiten gemeinsam mit den Nachbargemeinden planen, um den Entwicklungsraum zu stärken.

Was ist ein Entwicklungsraum?

Ein Entwicklungsraum ist ein Gebiet, in dem mehrere Pfarrgemeinden miteinander verbunden sind und sich auf einen gemeinsamen pastoralen Weg einlassen. Sie bleiben im rechtlichen Sinn in ihrer Eigenständigkeit erhalten, arbeiten aber auf verschiedenen Ebenen zusammen.

Im September 2017 wurden die Pfarren der Erzdiözese Wien von Kardinal Schönborn beauftrag mit ihrer Arbeit im Entwicklungsraum zu beginnen.

Unser Entwicklungsraum umfasst die Pfarren:

Münchendorf, Guntramsdorf, Neu Guntramsdorf und Gumpoldskirchen

Am 11. September findet in Gumpoldskirchen ein Entwicklungsraumtreffen statt, wo wir Weihbischof Scharl gemeinsam die Arbeit unserer Pfarrgemeinden vorstellen werden. Deshalb haben sich Hauptamtliche und Ehrenamtliche aller vier Pfarrgemeinden im Juni getroffen, um den IST-Zustand zu erfassen.

Ab Herbst planen wir regelmäßige Treffen, um mögliche pfarrübergreifende Projekte zu planen und einander über geplante Festgottesdienste und Veranstaltungen zu informieren. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch ermöglicht ein „Voneinander-Lernen“ und „Aufeinander-Zugehen“ und trägt zu einem guten „Zusammenwachsen“ bei.

Im Leonhard werden wir Sie laufend über das Ergebnis dieser Entwicklungsraumtreffen informieren.

Hat Jesus eigentlich auch Ferien gehabt?

So etwas wie Ferien, wie ihr sie heute kennt, dass ihr nicht zur Schule und eure Eltern nicht zur Arbeit müssen, das gab es zur Zeit Jesu noch nicht. Dennoch mussten nicht alle die ganze Zeit arbeiten. Es gab einen freien Tag pro Woche – und das war der Sonntag. An diesem Tag durfte nicht gearbeitet werden, sondern an diesem Tag gingen die Menschen in die Kirche, wie es in der Bibel heißt. Daher kommt auch unser Wort „Ferien“: Von dem lateinischen Wort „feria“. Latein war damals die Sprache, die von den meisten Menschen gesprochen wurde. Und „feria“ benannte den Tag, der von Arbeit frei und für den Gottesdienst bestimmt war. Aber manchmal reicht ja nicht ein freier Tag, um sich zu erholen. Das wisst ihr ja selbst. Und das war bei Jesus nicht anders. Die Bibel erzählt davon, dass Jesus einmal mit seinen Freunden in eine einsame Gegend gefahren ist, um sich auszuruhen. Seine Freunde – die Jünger – waren vorher in ganz vielen Dörfern gewesen, um den Menschen von Gott zu erzählen, und jetzt waren sie ganz erschöpft. Deshalb fährt Jesus mit ihnen in einem Boot in eine einsame Gegend. Doch das mit den Ferien hat nicht so richtig geklappt. Die Menschen fanden Jesus und kamen zu ihm mit ihren Fragen und Sorgen. Und Jesus kümmerte sich um sie. Ihm waren die Menschen wichtiger als seine Ruhe.

Finde 7 Fehler Jesus und seine Jünger machen Ferien www.WAGHUBSTINGER.de



Auflösung auf Seite 10

Erkennst Du die Frucht?

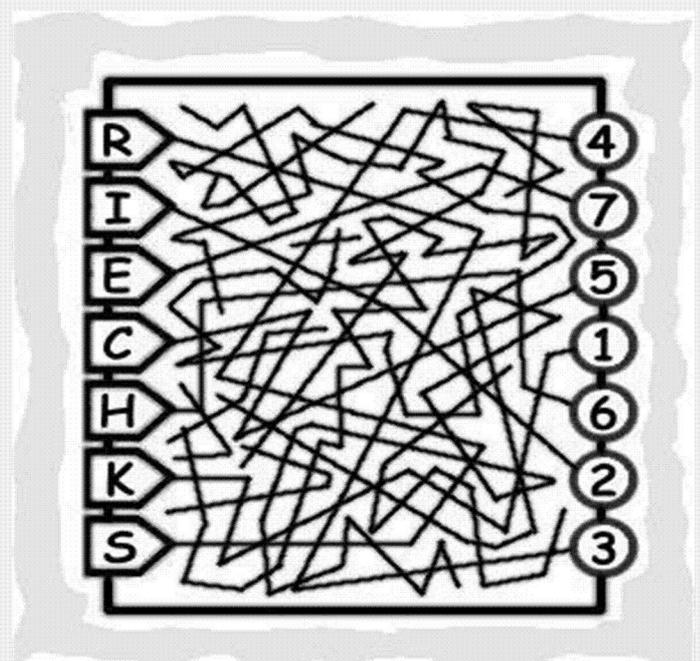


KINDER+KIRCHE

Wir wünschen euch
schöne erholsame Ferien
und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Nächste Kinderstunde:
Mittwoch, 12. September, 16.00 bis 17.30 Uhr
Wir feiern ERNTEDANK
Vorbereitungsstunde auf das Erntedankfest.

Komm und nimm deine Freunde mit!



TERMINE

15. Aug.	10:00 11:00	Gottesdienst mit Kräutersegnung Pfarrheuriger "Die Pfarre hat ausg'steckt" im Pfarrhofgarten
25. Aug.	lt. Programm	Pfarrwallfahrt Ziel: Raum Herzogenburg/Heiligenkreuz-Gutenbrunn, Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt Bitte um Anmeldung bei Frau Herta Schriffel (2359) oder in der Pfarrkanzlei (2278).
31. Aug.	19:00	Konzert mit den Preisträgern des Wiener Musikseminars in der Kirche Veranstalter: Dorferneuerungsverein Im Anschluss lädt die Pfarre zu einer Agape ein.
11. Sept.	19:00	Entwicklungsraum-Treffen in Gumpoldskirchen mit Weihbischof Franz Scharl Gebet und gemeinsame Präsentation unserer Pfarrgemeinden
16. Sept.	10:00	Erntedankfest mit Weihbischof Franz Scharl bei Familie Gundi & Peter Szihn, Hauptstraße 29
23. Sept.	7:00/7:30	Fußwallfahrt nach Maria Lanzendorf
28./29. Sept.		Pfarrgemeinderatsklausur im Kloster Laab im Walde
30. Sept.	10:00	Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle
10. Nov.	19:00/20.30	Kirtagstanz mit den „Chaoten auf Achse“
Woche 36		Nächste Ausgabe: Leonhard Herbst/Erntedank

Fest Maria Himmelfahrt Mittwoch, 15. August



10:00 Uhr Gottesdienst mit Kräutersegnung

11:00 Uhr Pfarrheuriger im Pfarrhofgarten
Die Pfarre hat ausg'steckt"

Bei Schlechtwetter hat die Pfarre im Stadel „ausg'steckt“

Erntedankfest

Sonntag, 16. September, 10:00 Uhr
FESTGOTTESDIENST

und VISITATION durch Weihbischof Franz Scharl

Wir feiern am Hof von Familie Gundi & Peter Szihn,
Hauptstraße 29



Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ein.
Bei Schlechtwetter feiern wir das Erntedankfest im Stadel.

Pfarrwallfahrt Samstag, 25. August

Die Reise führt in den Raum Herzogenburg. Wir besichtigen die Wallfahrtskirche Heiligenkreuz-Gutenbrunn.

Nähere Informationen über das Ziel unter:

<http://www.wallfahrtskirche-heiligenkreuz-gutenbrunn.at/>

Das genaue Programm ist derzeit noch in Ausarbeitung.
Anmeldung bei Frau Herta Schriffel 02259 2359 oder
in der Pfarrkanzlei 02259 2278.

Aktion Le+O Sammlung beim Erntedankfest

Das tägliche Brot ist für manche Menschen keine Selbstverständlichkeit. Die Caritas ruft zur großen Erntedanksammlung für armutsbetroffene Menschen auf.

„Jede Spende macht satt – Helfen auch Sie mit Armut zu lindern“

Wir wollen den Betrag, der bei der Kollekte gespendet wird, wieder mit bedürftigen Menschen teilen. 50 % davon werden für den Einkauf von Lebens- und Hygieneartikel für den SOMA-Markt in Mödling verwendet.

Mitarbeiter vom Sozialarbeitskreis werden nach Rücksprache mit dem SOMA-Markt einkaufen und die Ware persönlich in der Filiale abgeben.

Hast Du die 7 Fehler gefunden? Hier sind sie: Ananas, Kopfhörer, Buch, Kühlbox, Eistüte, Gitarre, Liegestuhl

INHABER, VERLEGER UND REDAKTION: PFARRGEMEINDE MÜNCHENDORF, HAUPTSTRASSE 35, A 2482 MÜNCHENDORF, TEL.: 02259/ 2278
Pater Dietmar Klose (SVD), Brigitte Sziveli, Waltraud Oberhammer, Andrea Woloch.

Email: pfarre.muenchendorf@katholischekirche.at Homepage: <https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9410>

OFFENLEGUNG IM SINNE DES MEDIENGESETZES: MITTEILUNGSORGAN DER PFARRGEMEINDE MÜNCHENDORF